



Aktive Direkt Hilfe Rundbrief 28

Aktive Direkt Hilfe e.V., Hochend 2, D-47509 Rheurdt
Tel: ++49 2845 980956 Email: schmidt@aktivedirekthilfe.de
Tel in DR Kongo: ++243 81 6293157 oder ++243 99 1281444
Webseite: www.a-d-h.org



SADR Farm u. Camp vor Mushapo Dorf



Buschflieger testet SADR Landebahn



Verregnetes Straßenloch im Busch

Busch Projekt kommt ins Rollen

Liebe Freunde,

das Leben im Busch ist wie in einer anderen Welt: die Menschen dort haben kein Leitungswasser, kein Trinkwasser, keinen Strom, viele Krankheiten, so gut wie keine medizinische Versorgung, furchtbare Hitze, tödliche Schlangen, schwierige „Straßen“-Verhältnisse und unglaubliche Armut. Die meisten essen nur einmal täglich und das sehr einfach.

Wir verbrachten zwei Monate im Busch in West Kasai, 1100 km südwestlich von Kinshasa nahe der Grenze zu Angola, um herauszufinden, ob wir in Mushapo eine Schule bauen können, ein Dorf mit ca 2500 Einwohnern ohne Schule. Es war keine leichte Entscheidung, aber wir haben uns entschlossen, die Herausforderung anzunehmen. Unser Freund Michel und seine Firmen-Partner von SADR haben dort eine große Farm und boten uns an mit der dazu nötigen Logistik in ihrem Camp zu helfen: Transport, Unterkunft, Essen usw.



Nachts im Schlamm versackt: wir brauchten 12 Stunden für 65 km.



Lenka und Anissa in uraltem LKW



Jens mit frisch geköpfter Otter



Getrocknete Raupen, Fische, Pilze u.a.



Manche Frauen arbeiten mit ihren Babys



2 Schulen in der Gegend aus Stock, Lehm u. Strohdach. Dünne Baumstämme dienen als Sitzbänke. Sie baten uns alle um Hilfe, bes. für ein besseres Dach.

Zwei tapfere Freiwillige aus Deutschland, Jens und Melanie, besuchten uns für fast zwei Monate und waren in vielerlei Hinsicht eine große Hilfe. Zusammen mit ihnen formulierten wir einen Plan für die verschiedenen Schritte des Projekts. Als erstes mussten wir Besitzer eines Grundstücks werden, damit uns später keiner das Projekt wegnehmen kann. Manchmal versuchen auch Betrüger einem das erworbene Stück Land später wegzunehmen, und wir müssen uns davor schützen. Die Chefs schenkten uns neun Hektar Land, strategisch gut gelegen, so dass in Zukunft auch die Kinder der Nachbardörfer dorthin zur Schule kommen können. Für das Land mussten wir also nichts bezahlen, aber die Registrierung beim Katasteramt war recht teuer. Neben der Schule wollen wir wieder parallel dazu ein Landwirtschaftsprojekt aufbauen, damit sich das Ganze später durch den Erlös der Agrarprodukte mehr selbstversorgt und auf die Dauer unabhängiger organisieren kann.



Klassenräume und Büro vom Direktor

Um die Dorfbewohner in das Projekt mit einzubeziehen, gründeten wir ein Schulkomitee mit den beiden Chefs und anderen „Dorfältesten“.



Besprechung mit den beiden Chefs von Mushapo u. ihren Beratern

In der Stadt Tshikapa, die drei Stunden entfernt liegt, werden wir nach den bestmöglichen Lehrern suchen und einfache Unterkünfte auf dem Schulgelände für sie bauen, damit sie dorthin ziehen können. Michels Bruder Marc, Landwirtschaftsexperte von SADR, und wir werden versuchen



O: Melanie, Jens, Lenka U: Wolfgang, Anissa u. Marc
zu Besuch beim Gruppen-Chef und seinem Sekretär



freiwillige pensionierte Lehrer in Europa zu finden, denen es möglich ist eine gewisse Zeit in der Schule zu helfen und die einheimischen Lehrer weiter auszubilden.

Michel half uns, einen guten Plan für das Schulgebäude zu entwerfen und Kosten zu minimieren, da Dinge wie Zement und Eisen hier wegen den hohen Transportkosten viel teurer sind als in der Hauptstadt. Noch ein paar Schlagzeilen: Jens, Melanie und deren Freund Sergio helfen uns eine neue Webseite zu erstellen – auf Deutsch, Französisch, Englisch und Tschechisch. Ein Partner von SADR ist Manager eines kongolesischen Fernsehsenders, präsent auch auf dem Internet, und er möchte dort mit unserer neuen Webseite Reklame für unser Projekt machen. Mit einigen unserer Freunde in Kinshasa gründen wir einen örtlichen gemeinnützigen Verein namens „ADH Congo“, um mit der Legalität und Finanzbeschaffung für die Schule zu helfen. Wir hoffen, dass wir bald einen Baukostenzuschuss für das Gebäude bekommen und mit dem Bau beginnen können. Später werden wir versuchen weitere finanzielle Unterstützung zu erhalten, um die Schule zu erweitern und mehr Kinder aufnehmen zu können. In der Zukunft würden wir außerdem gerne verschiedenes



L: Gruppen-Chef überschreibt uns das Land. R: Wir bringen ihm ein Geschenk und erhalten als Dank für unser Projekt ...



... traditionell eine Ziege.



André von SADR misst genau, sein Team bahnt den Weg frei, Wolfg. und Chef Mumba Tumba begutachten das Land.



Alle Kinder wollen mit Lenka und Anissa aufs Bild

Jeder will in die Schule. Wir fangen mit Klassen 1 und 2 an.

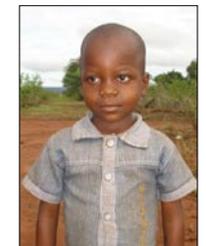
Handwerk unterrichten, wie Tischler- u. Maurerarbeiten, Landwirtschaft, Nähen usw., damit die Jugendlichen später eine Arbeit finden können. Wenn mehr Leute in die Landwirtschaft investieren und Schulen auf dem Land aufbauen, würde dies direkt vor Ort Arbeit schaffen und mehr Nahrung produzieren.

Vielen Dank für all Eure Hilfe bei diesem neuen Projekt. Bis jetzt haben wir Unterstützung für 100 Kinder. Es gibt

aber noch Hunderte, die auch gerne in die Schule gehen wollen. Wenn ihr uns helfen könnt mehr Leute zu finden, die eine Patenschaft übernehmen oder in anderer Form helfen möchten, wären wir sehr dankbar!

Mit ganz herzlichen Grüßen,

Wolfgang, Lenka, Anissa und Team.



Wer möchte eines dieser Kinder als Patenkind annehmen? Es gibt so viele! Kontakt-Adresse usw. siehe Briefkopf.

Spendenkonto: Aktive Direkt Hilfe e.V., Postbank Dortmund, Konto 298 000 461, BLZ 440 100 46